

Argument Kontra 1

"Wer wählen geht, der stimmt dem System durch Teilnahme zu"

- 1 Eine Wahl kann das System tatsächlich nachhaltig verändern
- 2 Die Wahl garantiert der Regierung NICHT die "Haftung" des Bürgers. Sie ist nur ein RECHT des Bürgers

Argument Kontra 2

"Die Wahl ist sinnlos, da alle Politiker Diener von Lobby/ Industrie/ Finanz sind."

- 3 Wenn eine politische Macht vom Bürger kontrolliert wird, dann setzt sie auch die Interessen des Bürgers durch.
- 4 Ein komplett kranker politischer Organismus kann nur ersetzt werden. Ein infizierter kann "geheilt" werden.

Argument Kontra 3

"Wer zur Wahl geht, gibt seine Verantwortung für sein gesamtes Leben ab"

- 5 Eine Wahl ist eine einzige Entscheidung von tausenden, die man bis zur nächsten Wahl treffen kann.
- 6 Wenn man die Pflichten in der BRD einhält, warum sollte man dann nicht das WahlRECHT benutzen?
- 7 Jede Entscheidung, auch die Wahl, ist ein kleiner Schritt zu der Zukunft, die ihr euch wünscht.
- 8 "Urne" und "abgeben" stehen sprachlich nicht für einen Vertrag, sondern für eine psychologische Manipulation.

Argument Kontra 4

"Wenn genug Menschen nicht zur Wahl gehen, verliert das System seine Berechtigung"

- 9 Die "kritische Masse" der Nicht-Wähler liegt bei 66%. Unterhalb dieser Menge ist Nicht-Wählen irrelevant.

Argument Kontra 5

"Du beweist charakterliche Stärke, wenn du der Aufforderung des Systems widerstehst

- 10 Auch wenn du zur Wahl **GEDRÄNGT** wirst, kann das **Wählen TROTZDEM** die richtige Entscheidung sein
- 11 Nur weil sich etwas **SCHWER** oder **LEICHT** anfühlt, heißt es nicht, dass es **RICHTIG** oder **FALSCH** ist.
- 12 **Selbstverantwortlich** handelt nur, wer **allein** entscheidet. **Zwang, Lob** oder **Kritik** müssen dabei **EGAL** sein.